

**Betreff:** AW: Nichteintretensentscheid: Rekurs MOB 2014/09

**Von:** <Julia.Afheldt@bs.ch>

**Datum:** 29.01.2015 15:43

**An:** <paul.bossert@greenmail.ch>

**Kopie (CC):** <Hans-Peter.Wessels@bs.ch>, <Vera.Feldges@bs.ch>, <Daniel.Scheuner@bs.ch>, <bvdra@bs.ch>

Sehr geehrter Herr Bossert

Danke für Ihr Mail.

Die Dauer und der Beginn der Rekursfristen (Anmeldung- und Begründungsfrist ab Verfügungseröffnung) sind gesetzlich so festgelegt und werden von unserer Rechtsabteilung auch in allen Fällen gleich streng durchgesetzt. In ganz wenigen Ausnahmefällen kann eine kurze Nachfrist gesetzt werden, so z.B. wenn jemand nachweislich wegen Krankheit oder Unfall nicht rechtzeitig reagieren konnte. Geht jemand aber von einem falschen Ablaufdatum aus, so gilt das praxisgemäss nicht als Ausnahmegrund, denn in der Rechtsmittelbelehrung sind die Fristen und deren Berechnung erklärt. Rechtlicher Grund für diese strenge Fristwahrung ist die Verfahrenssicherheit für die anderen Verfahrensbeteiligten. Dass alle Fälle, unabhängig vom Rekurrenten, rechtlich gleich zu beurteilen sind, entspricht dem juristischen Gleichbehandlungsgebot. Das Nichteintreten der Rechtsabteilung auf Ihren Rekurs ist vor diesem Hintergrund zu sehen.

Es tut mir leid, Ihnen keine andere Rückmeldung geben zu können und wir verstehen Ihren Ärger. Aus diesem Grund haben wir Ihre Eingabe weitergeleitet und die zuständigen Personen werden sich mit Ihrer Kritik auseinandersetzen.

Ihr Hinweis, dass wir die Eingabe in IT-Form verlangt hätten, muss auf einem Missverständnis beruhen. Sie hatten uns gebeten, Ihnen die Rekursakten elektronisch zukommen zu lassen, weil es für Sie schwierig sei, für die Akteneinsicht zum Münsterplatz zu kommen. Wir sind Ihrer Bitte nachgekommen. Dementsprechend haben wir das Amt für Mobilität mit Schreiben vom 10. Dezember 2014 gebeten, uns die Akten in Papierform und zusätzlich auch elektronisch zu schicken, um sie Ihnen elektronisch weiterleiten zu können. Das Schreiben und die Bitte richtete sich aber nur an das Amt für Mobilität, nicht an Sie. Vielleicht liegt hier das Missverständnis. Bei uns sind Eingaben in Rekursverfahren grundsätzlich in Papierform vorzunehmen.

Ich hoffe, Ihre offenen Fragen damit beantwortet zu haben.

Freundliche Grüsse  
Julia Afheldt

---

Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt  
Generalsekretariat / Recht  
Julia Afheldt  
lic. iur. & dipl. geogr., Advokatin  
Münsterplatz 11  
CH-4001 Basel

Telefon: +41 (0)61 267 91 59  
Telefax: +41 (0)61 267 67 66  
E-mail: [julia.afheldt@bs.ch](mailto:julia.afheldt@bs.ch)

Web: [www.bvd.bs.ch](http://www.bvd.bs.ch)

Diese Nachricht (wie auch allfällige Anhänge dazu) beinhaltet möglicherweise vertrauliche oder gesetzlich geschützte Daten oder Informationen. Zum Empfang derselben ist (sind) ausschliesslich die genannte(n) Person(en) bestimmt. Falls Sie diese Nachricht irrtümlicherweise erreicht hat, sind Sie höflich gebeten, diese unter Ausschluss jeder Reproduktion zu zerstören und die absendende Person umgehend zu benachrichtigen. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Paul Bossert [<mailto:paul.bossert@greenmail.ch>]

Gesendet: Dienstag, 27. Januar 2015 16:42

An: Wessels, Hans-Peter; TMB BVD-GS; Afheldt, Julia

Cc: Bernhard Moser; Rainer Hoffmann; Schwendener-Tschan; Peter Indermaur; Evelyn Zimmermann

Betreff: Nichteintretensentscheid: Rekurs MOB 2014/09

Sehr geehrte Frau Afheldt  
Lieber Hampe

Danke für die juristische Belehrung!

Ich war der Auffassung, dass sich die Eröffnung der Verfügung auf die Rekursanmeldung vom 4. Dezember 2014 bezieht.

Somit war ich der Meinung, dass ich bis zum 3. Januar ausreichend Zeit hätte für die Einreichung meines Rekurses.

Können Sie mir bitte freundlicherweise noch mitteilen, dass meine Auffassung für einen weiteren Rekurs nicht ausreicht?

Dann hätte ich noch eine Bitte. Wenn Sie schreiben:

... und andererseits elektronisch eingereichte Rekursbegründungen grundsätzlich nicht akzeptiert werden ...

... dann sollten Sie nebst der Eingabe in Papierform nicht noch ausdrücklich eine IT-Form verlangen.

Danke auch für die Weiterleitung meiner Stellungnahme an das Planungsamt und das Amt für Mobilität.

Allerdings wage ich zu bezweifeln, ob sich "Täter" aufgrund von Fakten belehren lassen.

Und, waisch liebe Hampe, s isch immer mit Jurispudänz uus dr Verantwortig stääle, isch nid sexy.

Als Birger wird me denn pletzlich suur und Du spirsch e Wäälerverdrossehait, wenn de verstoosch was y main.

Härzligi Griess  
Paul

\*\*\*\*\*

Am 02.01.2015 um 12:15 schrieb Paul Bossert:

Es hat nicht geklappt!  
Papierform und CD ist per Post unterwegs!

---

The original message was received at Fri, 2 Jan 2015 11:54:38 +0100  
from mail.swisscom.com [193.222.84.79] (may be forged)

----- The following addresses had permanent fatal errors -----  
[hans-peter.wessels@bs.ch](mailto:hans-peter.wessels@bs.ch)  
(reason: 552 5.3.4 Message size exceeds fixed maximum message  
size)

----- Transcript of session follows ----- ... while talking to  
[172.16.9.16]:

MAIL From:<[paul.bossert@greenmail.ch](mailto:paul.bossert@greenmail.ch)> SIZE=23412026 BODY=8BITMIME  
<<< 552 5.3.4 Message size exceeds fixed maximum message size  
554 5.0.0 Service unavailable

---

Lieber Hampe

Zuerst wuensche ich Dir e guets Neus und viel Erfolg im 2015!

Wegen der Dateimengenbeschränkung wurde mein an Frau Afheldt gestern  
versendeter Rekurs in Sachen "Begegnungszone Mostackerstrasse" von  
Eurem Server nicht angenommen.

Nun versuche ich es, Dir den Rekurs zu senden.

Falls es gelingt, empfehle ich Dir meinen Rekurs zu studieren.

Es hat damit zu tun, dass die Begegnungszonen in Basel nicht  
funktionieren.

Vermutlich hätte man intern besser recherchieren und die Effizienz  
überprüfen sollen, dann hätte der mit grösster Wahrscheinlichkeit  
eintretende Flop "Begegnungszone Innerstadt" ab dem 5. 1. 2015  
vermieden werden können.

Herzliche Grüsse  
Paul

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Am 01.01.2015 um 18:57 schrieb Mail Delivery Subsystem:

The original message was received at Thu, 1 Jan 2015 18:57:19 +0100  
from mail.swisscom.com [193.222.78.14] (may be forged)

----- The following addresses had permanent fatal errors -----  
[julia.afheldt@bs.ch](mailto:julia.afheldt@bs.ch)

(reason: 552 5.3.4 Message size exceeds fixed maximum message size)

----- Transcript of session follows ----- ... while talking to [172.16.9.16]: